

**חמשה חומשי תורה
עם פירוש רש"י**

**Die Fünf Bücher der Tora
mit Raschi-Kommentar
und Haftarot**

Raschi-Übersetzung:

Rabb. Dr. Selig Bamberger

Erläuterungen:

Rabb. A. M. Silbermann und Rev. M. Rosenbaum

Konzept:

Edouard Selig

Zweiter Teil: Schmot

Veröffentlicht mit Unterstützung
der Irene Bollag-Herzheimer Stiftung



VERLAG MORASCHA BASEL

2013

תשע"ג

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
Paraschat Schmot	9
Paraschat Wa'era	81
Paraschat Bo	133
Paraschat Beschalach	203
Paraschat Jitro	291
Paraschat Mischpatim	349
Paraschat Teruma	453
Paraschat Tezawe	525
Paraschat Ki Tisa	591
Paraschat Wajakhel	685
Paraschat Pekude	715
Maftir und Haftarot	741
Abkürzungsverzeichnisse	798



פרשת שמות

PARASCHAT SCHMOT

Kap. 1. 1. Und dies sind die Namen der Söhne Jisraels, die nach Mizrajim kamen; mit Jaakow kam jeder und sein Haus.

2. Re'uwen, Schimon, Levi und Jehuda,

3. Jissachar, Sewulun und Benjamin,

4. Dan und Naftali, Gad und Ascher.

פרק א א וְאֵלֶּה שְׁמוֹת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
הַבָּאִים מִצְרָיִם אֶת יַעֲקֹב אִישׁ
וּבֵיתוֹ בָּאוּ:

ב רְאוּבֵן שְׁמֵעוֹן לֵוִי וְיְהוּדָה:

ג יִשָּׂשכָר זְבוּלֹן וּבִנְיָמִן:

ד דָּן וְנַפְתָּלִי גָד וְאַשֵּׁר:

תרגום אונקלוס

פרק א א וְאֵלֶּיךָ שְׁמֵהָת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל דְּעֵלוּ לְמִצְרַיִם עִם יַעֲקֹב גְּבֵר וְאָנֹשׁ בֵּיתָה עֵלוּ: ב רְאוּבֵן
שְׁמֵעוֹן לֵוִי וְיְהוּדָה: ג יִשָּׂשכָר זְבוּלֹן וּבִנְיָמִן: ד דָּן וְנַפְתָּלִי גָד וְאַשֵּׁר:

רש"י

פרק א (א) וְאֵלֶּה שְׁמוֹת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל. אף על פי שֶׁמִּנְאָן צְחִייהֶם צְשִׁמוֹתָם חָזַר וּמְנָאָם
צְמִיתָתָם, לְהוֹדִיעַ חֲצָתָם שְׁנִמְשָׁלוּ לְפִוְכָצִים שְׁמוֹלִיחָם וּמְכַנִּיסָם צְמִסְפָּר וּצְשִׁמוֹתָם,
שְׁנַאֲמַר "הַמּוֹלִיחַ צְמִסְפָּר לְצָחַם לְכֻלָּם צָשֵׁם יְקָרָא" (ישעיה מ, כו; ש"ר א, ג; תנחומא
ישן 3):

Raschi mit Übersetzung

Kap. 1. 1. Und dies sind die Namen der Söhne Jisraels, - וְאֵלֶּה שְׁמוֹת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל - obschon Er ihre Namen bereits bei ihrem Leben aufgezählt hat, - אַף עַל פִּי שְׁמִנְאָן בְּחַיֵּיהֶם בְּשִׁמוֹתָם - zählt Er sie wieder nach ihrem Tod, - חָזַר וּמְנָאָם בְּמִיתָתָם - um die Liebe zu ihnen zu bekunden. - לְהוֹדִיעַ חֲבָתָם, - Denn sie sind mit den Sternen verglichen, - שְׁנִמְשָׁלוּ לְכּוֹכְבֵּים - die Er nach ihrer Zahl und ihren Namen hinausführt und heimbringt; - שְׁנַאֲמַר - so heisst es (*Jesch. 40, 26*), - הַמּוֹלִיחַ צְמִסְפָּר צְבָאָם - "Er führt nach der Zahl ihr Heer hinaus, - יְקָרָא בְּשֵׁם יְקָרָא - alle benennt Er sie mit Namen" (*Tanch. Jaschan 2*).¹

¹ Die Parallele zur Zählung der Bne Jisrael nach ihrem Tod wäre eine Zählung der Sterne zum Zeitpunkt, da diese zu leuchten *aufgehört* haben. Auf den ersten Blick findet sich jedoch in diesem Text aus Jeschaja keine Andeutung darauf, dass man die Sterne zählt, wenn sie aufhören zu leuchten. Misrachi sieht einen Hinweis in den Worten "alle benennt Er sie mit Namen": solches wird durchgeführt, wenn man Leute versammelt, die man auch zu einem späteren Zeitpunkt – nach ihrer Rückkehr – wieder zählen will. Möglicherweise befindet sich die Andeutung jedoch in den Worten, die dem zitierten Text in Jeschaja folgen, nämlich: "מרב" "וכי איש לא נעדר" "keiner von ihnen fehlt. Dies setzt voraus, dass sie einst gezählt und ihre Anzahl ermittelt wurde, und sie zu einem späteren Zeitpunkt nochmals gezählt wurden. Eine solche Nachzählung würde beim Wiedererscheinen der Sterne stattfinden, um zu ermitteln, ob alle bei der ersten Zählung erfassten Sterne noch vorhanden seien.

